

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 114 (2017)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

UNICEF

Elsbeth Müller zur Kinderarmut in der Schweiz

MÜTTER

Auch Alleinerziehende sollen rasch wieder arbeiten

PORTRÄT

Eine Modedesignerin lehrt Sexarbeiterinnen das Schneidern

NEUE ARBEITSWELT

Digitalisierung und Robotik bedrohen oder verändern viele Berufe und die Art, wie wir arbeiten



SKOS CSIAS COSAS

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

SKOS-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Aktivierungspolitik in der Sozialhilfe

Notwendig oder unsinnig?

Donnerstag, 18. Mai 2017, NH Hotel Freiburg

Seit rund 20 Jahren prägt das Paradigma der Aktivierung die Sozialpolitik. Mit der Revision der SKOS-Richtlinien von 1998 wurde die berufliche Integration zum Ziel und zur Aufgabe der Sozialhilfe erklärt. Mit der Revision 2005 wurden die Instrumente zur Umsetzung des Leitgedankens «Fördern und Fordern» geschaffen. Mit materiellen Anreizen soll seither die Motivation der Sozialhilfebeziehenden gefördert werden.

Wie sind die Vor- und Nachteile des heutigen Systems aus Sicht der Sozialpolitik, der Sozialwissenschaften und der Sozialhilfepraxis zu beurteilen? Läuft die Aktivierung aufgrund der fehlenden Übereinstimmung von Angebot und Nachfrage nach Arbeitskräften auf dem Markt ins Leere, stellt sich die Frage: Ist Aktivierung noch zielführend?

Programm und Anmeldung unter www.skos.ch → Veranstaltungen



Die Zukunft stellt Fragen. Bildung ist die Antwort.



Hochschulcampus Toni-Areal, Zürich
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte
Wissenschaften, Departement Soziale Arbeit

In welchem Bereich der Sozialen Arbeit Sie auch tätig sind: Eine Weiterbildung erhöht Ihre Kompetenz für künftige Aufgaben und bringt Sie gezielt vorwärts. Die ZHAW bietet CAS, DAS, MAS und Kurse zu den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit. Und jeder CAS und DAS lässt sich in einem persönlich abgestimmten Themen- und Zeitplan zu einem MAS ausbauen. Steigen Sie jetzt ein!

In welchem Handlungsfeld möchten Sie sich weiterbilden?

- Kindheit, Jugend und Familie
- Delinquenz und Kriminalprävention
- Soziale Gerontologie
- Community Development und Migration
- Sozialmanagement
- Supervision, Coaching und Mediation
- Sozialrecht

**Infoabend:
5. April 2017**
Jetzt anmelden!

↗ www.zhaw.ch/sozialearbeit